

2810-2702

Eleonore Lappin /
Bernhard Schneider (Hrsg.)

Die Lebendigkeit der Geschichte

(Dis-)Kontinuitäten in Diskursen
über den Nationalsozialismus



Röhrig Universitätsverlag

St. Ingbert 2001

INHALT

Einleitung	
Eleonore Lappin und Bernhard Schneider	11

Bezugnahme

Moshe H. Jahoda	
»Du hast gemordet und auch geerbt«	
Erwartungen von Überlebenden der Schoa an die	
ÖsterreicherInnen und an Österreich	21
Peter Pulzer	
Exil und neue Heimat	26
Heidemarie Uhl	
Das »erste Opfer« – Das österreichische Gedächtnis und seine	
Transformationen in der Zweiten Republik	30
Moshe Zuckermann	
Die Parzellierung der Schoa-Erinnerung im heutigen Israel. Vom	
historischen Ereignis zum Gegenstand ideologischer Projektion	47
Gerard Rwagasana	
The Rwandan Genocide of the Tutsis. Another Lesson	
of »Never Again«?	63
Gerhard Bodendorfer	
Schuld und Sühne?! Die katholische Kirche und ihr schwieriger	
Umgang mit der Schoa	73

Prozess

Claudia Kuretsidis-Haider	
Verdrängte Schuld – vergessene Ahndung.	
NS-Prozesse in Österreich	91
Wolfgang Neugebauer	
Zur Problematik der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit	
in Österreich	105

Urs Urech	
Höflichkeit und Anstand genügen nicht. Eine ehrliche Begegnung zwischen jüdischen Menschen und ihren »Verbündeten«	438
Susanne Baranyai	
Verein Roma Oberwart	444
Andreas Sarközi	
Kulturverein österreichischer Roma	447
Mirjam Karoly	
Romano Centro	449
Renata M. Erich	
Gedanken zur Erziehung von Romakindern	452

Repräsentation

Ido Abram und Piet Mooren	
Holocaust, Erziehung, Unterricht und Kindergarten	457
Kersten Brandt	
Privatfotos von Deportierten im Archiv der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau	477
Gottfried Wagner	
»Entartete Musik« als Protest gegen die NS-Vergangenheit: Zur Situation der musikalischen Identität nach 1945 – Versuch einer Bestandsaufnahme	488
Stephen C. Feinstein	
Absence/Presence: The Artistic Memory of the Holocaust and Genocide. Constructing an Exhibition	502
Rayah Redlich	
The Idea of the Fragment	515
Doron Rabinovici	
Jidntität. Angeln aus christlicher Sicht oder Gibt es eine jüdische Erzähltradition in der deutschen Gegenwartsliteratur?	525
AutorInnen	533